

off&out

Edith Chischè „Keeshea“

Die Karriere von Keeshea begann in der Londoner U-Bahn. Sie war in der englischen Metropole als Aupair und davon fasziniert, wie die Leute dort Musik machen. «Das möchte ich auch», sagte sich die damals 19jährige Saxophonistin. Sie übte kurzentschlossen drei Lieder ein und trat damit auf. «So verdiente ich mir mein Sackgeld, in der U-Bahn und auf den Strassen von London.»

Einige Jahre später entschloss sie sich, nach New York zu gehen und sich ganz der Musik zu widmen. Jetzt pendelt sie regelmässig zwischen Amriswil und New York hin und her.

Inzwischen hat sich die Saxophonistin in den USA, wie auch in der Schweiz und im angrenzenden Ausland einen Namen gemacht. Ihre Musik ist auf renommierten Bühnen gefragt, bei Gala- und auch bei Privatveranstaltungen. Highlights ihrer bisherigen Karriere sind ihre Auftritte an den Konzerten von Maceo Parker und Cee Lo Green. Die Musik von Keeshea kommt vom Herzen und geht unter die Haut. Sie hat ihren ganz besonderen Stil gefunden, den sie bei off&out bestens einbringen kann.

keeshea - eine lady und ihr saxophon

www.keeshea.com

www.keesheadesigns.com

Alex Steiner - Gitarre

unterrichtet als dipl.Musiklehrer in der Region St.Gallen Gitarre und Chorgesang. Ausgebildet ist er an der Jazz Scool St.Gallen. Es spielt bei der bekannten Band „Red Cube“ und in andern verschiedenen weiteren Gruppen, wie auch mit Simon Johnsons „Bluesonix“ und als Studio Musiker.

Urs C. Eigenmann – Piano, E-Piano, Hammond XK-1c

ist in Davos geboren und in St. Gallen aufgewachsen - ist vor allem Autodidakt, besuchte die Jazzschulen Graz (A) und Bern und da im Jahre 1967 das Urs Eigenmann-Trio. Es war eine eigentliche Blues-Band. 1968 gründete er zusammen mit dem Gitarristen Virginio „Gini“ Zambelli die legendäre Gruppe „off&out“.

"Die Liste der Musiker, die bei off&out gespielt haben, ist lang und eindrücklich", schrieb der Journalist Richard Butz, "und ganz nebenbei, aber nicht zu vergessen: Urs Eigenmann hat ein Stück originaler Schweizer Jazzgeschichte mitgestaltet. Nochmals 50 Jahre können es wohl nicht mehr werden, aber solange es diesen „Kerl“ gibt, können wir off&out noch einiges erwarten - und uns darauf freuen!"

www.uc-eigenmann.ch

Marc Ray Oxendine – E-Bass, Gesang

ist in Manhattan, New York City geboren. Er ist Bassist verschiedenster Bands in den USA und in Europa. Ganz grosse Highlights waren 2010 der Swiss Blues Award, den er mit Andy Egert gewonnen hat und die dreijährige Mitwirkung bei der legendären Band "Mothers of Invention". „The Mothers of Invention“ waren eine amerikanische Rockband, die von 1964 bis 1976 Bestand hatte. Sie spielten hauptsächlich Kompositionen von Frank Zappa, der die Band leitete und auch die veröffentlichten Platten produzierte, eine mit Marc. Weitere Engagements: 1982-1985: Grossmüters Liebe, Pueblo de Las Vacchas Tristes, First Take, etc.... 1985-1986: Peter Wollbrandt und Jan Fride (Kraan) Deutschland. 1986-1989: verschiedene Bands und Aufnahmen 1989-1990: Half Moon Cut, USA ... 1990-1991: Hoochie Co, USA with David Glick and Johnny Angel (Talas) ..1991-1992: Ant Bee with Mothers of Invention, USA 1993-2015: Recordings and concerts with: Saft, Just Two, Elias Bernet, Nuuk, Freda Goodlett, Mr. Mmmhfff, Kalpana Rao, Birds of Paradise, Get Wet, Christine Lauterburg, Fundamental Groove Family, Gerhard Gabriel, Los Grecos, Saihou, JayEm, Gee K, Holiday Bluegrass Jam, Heloiza & Pau de Lei, Mizan, BBFrances, Wait & See, Donmax, Peter Wollbrandt and Jan Fride, Hedonism, BarBGroove, Overhead, Permanent Party, Myron, Manu Hartmann, Andy Egert, Karl Frierson & Soulprint, the \$elfies... US-Voiceovers for: Head, Leica, Radio Argovia ...

www.marcrayoxendine.com

Beat Fraefel-Haering - Schlagzeug

Mit 7 Jahren begann er als Trommler im Tambouren- und Pfeiferverein St. Gallen. Auf den Geschmack des Schlagzeuges kam er erst mit 16 Jahren. Es folgten Ausbildungen auf dem Drumset , des klassischen Schlagwerks, bis hin zur Klavierausbildung (Klassik und Jazz).

Er absolvierte die Jazzberufsschule in St. Gallen mit Abschluss des Lehr-, sowie Performancediplom SMPV im Hauptfach Schlagzeug bei Heinz Lieb, Guido Parini und Reto Giacopuzzi, Nebeninstrument Jazzpiano bei Thomas Kräuchi. Danach Studium und mehrere Aufenthalte in New York, USA an der renommierten Schlagzeugschule Drummers Collective, u.a. bei Mike Clarke, Bobby Sanabria, Dennis Chambers, Simon Phillips, Billy Cobham, Kim Plainfield und Privatunterricht bei JoJo Mayer.

Als Schlagzeuger ist er in div. Jazz- wie Rockprojekten tätig und arbeitete u.a. zusammen mit Alexia Gardner, Thomas Möckel, Yvonne Moore, Malcolm Green, Reto Suhner, Marcel Schefer, Kalli Gerhards, Gabriela Krapf, Yasmine Meguid, Lyambiko D, Breggett Rideau USA (Grammy Nomination 2009 Best Vocal Jazz Artist), Marcel Waldburger, Ralph Hufenus, , Manfred Junker D, Lincoln Goines USA, C B B's Passion, Danny Hertach, Roli Christen, Curdin Janett, Markus Kössler D, Rainer Apel D, Roger Walch, Karin Lehmann, Dübis Big Band, Chris Hensh, Mitglied des Swissteam von Beat Antennen SFDRS, Willi Valotti, Roman Brülisauer, Salto Natale 2010.

Er ist Lehrer an der Musikschuler und der Sekundarschule St. Katharina – beide in Wil – für Djembé und Orchester. Seit 1989 ist er Inhaber des offbeat Tonstudio in Schwarzenbach SG, sowie der offbeat Schlagzeugschule. Zusammen mit dem Alexia Gardner & offbeat Trio wurde er im Jahre 2011 Gewinner des Swiss Jazz Award in Ascona.

www.offbeat.ch